

Zeitschrift: Verhandlungen der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die
Gesamten Naturwissenschaften = Actes de la Société Helvétique des
Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Science Naturali

Band: 20 (1835)

Vereinsnachrichten: Zürich

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

h. ZÜRICH.

Vom August 1834 bis Ende Juli 1835 hat die Gesellschaft vier neue, ordentliche Mitglieder aufgenommen, durch den Tod ein, durch Austritt fünf Mitglieder verloren.

In sechsundzwanzig Sitzungen wurden folgende Gegenstände behandelt:

PHYSIK.

Herr M o u s s o n stellt eine Theorie von der Bildung der Nebelbläschen auf. Er gründet dieselbe auf die durch Veränderung im Drucke und in der Temperatur in gesättigter Luft veranlasste Ausscheidung tropfbarer Wasserdämpfe, die durch Zufälligkeit hervorbrachten Ungleichheiten in der Gesamtmasse und die in Folge dieser sich bildende Anhäufung einzelner Pünktchen. Diese fließen durch Molecular-Anziehung zusammen, und gleichzeitig entwickelt sich im Innern durch Adhäsion oder Attraction festgehaltene, atmosphärische Luft, und bildet den Inhalt des Bläschens.

Derselbe behandelt die Diffraction des Lichtes nach ältern und neuern Ansichten, stellt eine Reihe dahin gehörender Versuche an, und legt Zeichnungen einiger von ihm beobachteten Erscheinungen vor.

Herr F e r d. K e l l e r theilt die neuesten Ansichten von S a v a r t und F a r a d a y über Entstehung der Klangfiguren sowohl in festen als flüssigen Körpern mit, und weist dieselben in zahlreichen Versuchen nach.

Ebenderselbe setzt die Erscheinungen der Absorption von Gasen sowohl durch feste als flüssige Körper auseinander, stellt dann eine grosse Anzahl Versuche mit den geeigneten Vorrichtungen an, und gibt die zur Erklärung aufgestellte Theorie darüber an.

Herr Prof. v. Escher benutzt die von den neuern Seefahrern in bedeutender Zahl und mit Genauigkeit mitgetheilten Angaben über die an den Korallen-Inseln sich darbietenden Erscheinungen, um darauf die Erklärung ihrer Entstehung und mehrerer in ihrer innern und äussern Gestaltung merkwürdige Eigenschaften zu gründen.

CHEMIE.

Herr Dr. Finsler machte mit der vortheilhaftesten Bereitungsart mehrerer in der neuern Zeit entdeckten oder dargestellten Stoffe bekannt, des reinen Gerbestoffs, des Platinschwamms und Platinschwarzes, des Kreosots, und legte dieselben vor, eben so einen von Paris aus unter dem Namen Noir animalisé als Düngungsmittel empfohlenen Stoff.

BOTANIK.

Herr Chorherr Schinz trug allgemeine Bemerkungen über die Systematik und dann insbesondere eine Darstellung der vorzüglichsten eigenthümlichen Eigenschaften der Gramineen vor.

ZOOLOGIE.

Herr Hofrath Oken gab eine geschichtliche Übersicht von dem allmählichen Steigen der Zahl der bekann-

ten und von den Naturforschern aufgezählten Gattungen und Arten der Thiere bis auf die neuesten Zeiten.

Über das Vaterland der verschiedenen Hausthiere und über die Abstammung des Menschengeschlechtes verbreitete sich ausführlich Herr Professor Schinz in mehreren Vorlesungen, und theilte die neuesten, merkwürdigen Beobachtungen englischer Naturforscher über die Lebensart der Aale und der Kröten mit.

Ehrenbergs Entdeckungen über die Organisation der Infusorien wurden von Hrn. Ferd. Keller angegeben, und an verschiedenen Arten dieser Thiere unter dem Mikroskope nachgewiesen.

MEDIZIN.

Den Gegenstand mehrerer Mittheilungen machten die physiologischen Erscheinungen des Sehens aus.

Herr Dr. Locher-Balber, nicht ungeneigt die Veränderungen der Pupille beim Sehen in die Nähe und Ferne als ein Hauptmoment für die Deutlichkeit des Sehens zu betrachten, handelt von dem Einfach- und Doppeltsehen der jenseits und diesseits des Punktes *distinctæ visionis* und der in der Richtung der Sehachsen selbst gelegenen Gegenstände und dem Grunde davon.

Über eine optische Täuschung, welche bei Betrachtung einer ohne Licht und Schatten ausgeführten Zeichnung, wo Linien in regelmässiger Abwechslung an einander stossen, leicht eintritt, dass die gleiche Ecke oder Linie bald als einspringend bald als ausspringend dem Auge erscheint, trägt Hr. Professor v. Escher

Ampères und seine eigenen Ansichten vor, und Dr. Locher-Balber sucht bei einer ähnlichen Erscheinung an einem ohne Licht und Schatten gezeichneten Prisma die Ursache in der bald einer geringern, bald einer grössern Entfernung angepassten Gestaltung der zu diesem Zwecke dienenden Theile des Augapfels.

Ebendieselbe macht die Gesellschaft mit dem arzneilichen Gebrauche des in jüngster Zeit in den Arzneischatz aufgenommenen Kreosots bekannt.

ERD - und REISEBESCHREIBUNG.

Über die nähern Verhältnisse der Einsturz drohenden Felsen an der Höhe des Calanda gab Hr. Arnold Escher von der Linth Nachricht, und legte mehrere Zeichnungen von den Lokalitäten vor.

Aus der Beschreibung der Reise von Dr. Meier um die Erde hob Herr Prof. Schinz einige der interessantesten Partien aus, wie über die Erhebung der Küste von Chili und über das Leuchten des Meeres.

Ebendieselbe theilte Notizen von seiner nach Stuttgart gemachten Reise mit, unter vorzugsweiser Berücksichtigung der naturhistorischen Sammlungen.

VETERINÄRKUNST.

Aus amtlichen Nachrichten liefert Hr. Dr. Köchlin eine seither im Druck erschienene Abhandlung über das Erscheinen einer epidemischen Krankheit unter den Füchsen, welche sich im Kanton Zürich seit mehreren Jahren wiederholte und als Wuthkrankheit angesehen wird, über deren Grund und Natur.

VERSCHIEDENES.

Ein Vortrag von Hr. Prof. Schinz war dem Andenken des verstorbenen, verdienten Präsidenten der Gesellschaft, Hrn. Hofrath Horner gewidmet. —

Der in Paris unter dem Namen *SOIE VÉGÉTALE* verarbeitete Stoff und einige daraus verfertigte Geräte werden von Hrn. Prof. Schinz vorgelegt, und Einiges über dessen Eigenschaften und Behandlungsweise beigefügt.

Nachtrag zu Seite 112.

Verhandlungen der Kantonalgesellschaft in BERN.

Vom 1. Juli 1834 bis 1. Juli 1835 wurden folgende Gegenstände behandelt:

CHEMIE.

Herr Professor Brunner erstattete Bericht über mehrere Versuche, die er gemeinschaftlich mit Herrn Apotheker Roubaudi in Nizza über die Röthung der salpetersauren Silberauflösung am Ufer des Meeres angestellt. Es ergibt sich aus diesen Versuchen, dass jene Röthung wahrscheinlich durch organische Stoffe, die in der Luft schweben, hervorgebracht werde, und dass dabei eine Reduction des Silbers, aber keine Bildung von Chlorsilber stattfinde. —

Ebenderselbe zeigte der Gesellschaft durch Versuche, wie sich die Gegenwart einer sehr geringen